



## Medienmitteilung

Bern, 25. April 2017

## Schweizer Biologie-Talente reisen nach England

**Mittelschülerinnen und Mittelschüler aus der ganzen Schweiz frönten vom 19. bis am 22. April 2017 ihrem Lieblingsfach Biologie. Sie wetteiferten beim Final der Schweizer Biologie-Olympiade 2017 um Medaillen. 12 Jugendliche wurden bei der Schlussfeier an der Universität Bern am 23. April 2017 mit Medaillen geehrt. Für die vier schlausten Schülerinnen und Schüler ist das Olympia-Abenteuer noch nicht vorbei: Sie vertreten die Schweiz an der Internationalen Biologie-Olympiade 2017 in England.**

Um 08.00 Uhr morgens ins Labor, 10 Stunden später wieder an die frische Luft. Eine intensive Woche liegt hinter den 20 Finalistinnen und Finalisten der Schweizer Biologie-Olympiade. Vom 19. bis am 22. April 2017 wetteiferten sie bei 19 Experimenten um Medaillen. Am Samstag, 23. April wurden die besten Jugendlichen mit 12 Gold-, Silber- und Bronzemedaillen ausgezeichnet, dies im historischen Anatomiesaal der Universität Bern.

### Gold für Aargauer und Solothurner Nachwuchstalente

Über die Goldmedaillen freuen sich Jana Meier aus Würenlingen (Kantonsschule Wettingen), Caroline Hasler aus Aarau (Neue Kantonsschule Aarau), Nina Kathe aus Suhr (Alte Kantonsschule Aarau) und Martin Breu aus Niederwil (Kantonsschule Solothurn). Silber geht an Sandro Meier aus Schinznach Bad (Neue Kantonsschule Aarau), David Melillo aus Windisch (Kantonsschule Wettingen), Seline Schmid aus Lengnau AG (Kantonsschule Wettingen) und Henry Wetton aus Affoltern am Albis (Kantonsschule Limmattal). Mit Bronze ausgezeichnet wurden Till Epprecht aus Wald ZH (Kantonsschule Zürcher Oberland), Jonas Kurmann aus Ausserberg (Kollegium Spiritus Sanctus), Yvan Rime aus La Tour-de-Trême (Collège du Sud) und Florin Kalberer aus Seengen (Neue Kantonsschule Aarau). Joel Biedermann aus Schellenberg (Liechtensteinisches Gymnasium) schnitt als bester Liechtensteinischer Teilnehmer ab.

### England wird zum Treffpunkt für Biologie-Talente aus aller Welt

Die 20 Finalistinnen und Finalisten haben sich gegen ihre ehemals 1'304 Mitstreiter durchgesetzt. Sie gehören so zu den besten Jung-Biologen der Schweiz. Jana Meier freut sich sehr über ihre Goldmedaille. Denn diese ist nicht nur eine Anerkennung für ihre Leistung, sondern auch ein Reiseticket: Die drei Gewinnerinnen und der Gewinner der Schweizer Biologie-Olympiade dürfen an der Internationalen Biologie-Olympiade 2017 teilnehmen. Diese findet vom 23. bis 30. Juli 2017 in Coventry, England statt. Die Vorfreude auf das internationale Olympia-Abenteuer ist gross: "Ich bin sehr gespannt, Jugendliche aus aller Welt zu treffen, die Biologie genauso mögen wie ich." Biologie fasziniert sie, weil man mit ihr der Frage nachgehen könne, wie das Leben und der Mensch funktioniert. Die Mittelschülerin kann sich gut vorstellen, später Biologie oder Medizin zu studieren.

## Die Forscherinnen und Forscher von morgen

Die Schweizer Biologie-Olympiade will Jugendliche für Biologie begeistern und sie fördern. Lorenz Widmer ist einer der freiwilligen Mitarbeiter des Vereins ibo|suisse, der die Olympiade organisiert. Sein Experiment, das er zusammen mit Samira Baumann und Nils Goldberg erarbeitet hat, forderte den Finalisten einiges ab: Sie analysierten etwa die Gene von zwei Gruppen von Fliegen: Fliegen, die Hunger leiden und so ihre Gene an ihre Situation anpassen und Fliegen, die mit normalem Appetit unterwegs sind. Lorenz Widmer engagiert sich für die Olympiade, weil er überzeugt ist, dass gerade solche anspruchsvollen Praktika helfen, das Interesse für Biologie zu wecken: "Ohne die Biologie-Olympiade hätte ich selber nie entdeckt, wie spannend es ist, mit dem eigenen Verstand Problemstellungen im Labor zu bearbeiten."

### Schweizer Biologie-Olympiade SBO

Die Schweizer Biologie-Olympiade SBO ist ein Wettbewerb für Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Ziel ist es, die Mittelschülerinnen und Mittelschüler zu fördern und sie für Biologie zu faszinieren.

Der nationale Wettbewerb findet bereits zum 18. Mal statt und wird in drei Runden durchgeführt. In der ersten Runde absolvieren die Teilnehmer einen Multiple-Choice-Test an den Mittelschulen, unter der Aufsicht ihrer Biologielehrkraft. 1'304 Jugendliche haben 2017 an der ersten Runde teilgenommen. Die rund 80 besten Jugendlichen qualifizieren sich für das 6-tägige Biologie-Lager. Auf Deutsch, Französisch und Italienisch werden Grundwissen und weitergehende Kompetenzen der Biologie vermittelt.

Eine weitere schriftliche Prüfung entscheidet, welche 20 Teilnehmer an der Finalwoche, der sogenannten SBO-Woche um Medaillen wetteifern dürfen. Die Jugendlichen beweisen ihre praktischen Fähigkeiten in den Labors der Universität Bern. Am Ende der SBO-Woche werden die Medaillen der nationalen Olympiade vergeben. Die besten 4 Jugendlichen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein holen sich das Ticket für die Internationale Biologie-Olympiade IBO. Dieses Jahr findet die IBO vom 23. bis 30. Juli 2017 in Coventry, Vereinigtes Königreich statt.

Die SBO und die Teilnahme an der IBO werden vom Verein ibo|suisse in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Der Verein ist Mitglied im Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik, Philosophie und Physik.

### Fotos:

<https://www.flickr.com/photos/137351000@N04/albums/72157681134678900>

### Links:

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[www.ibosuisse.ch](http://www.ibosuisse.ch) – Schweizer Biologie-Olympiade SBO

<http://ibo2017.org> – International Biology Olympiad IBO 2017

### Kontakt

Mirjam Sager

Mitarbeiterin Kommunikation

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 031 631 51 87

[mirjam.sager@olympiads.unibe.ch](mailto:mirjam.sager@olympiads.unibe.ch)

**Rangliste  
Schweiz**

Rang	Vorname	Nachname	Wohnort	Schule	Auszeichnung
1	Jana	Meier	Würenlingen AG	Kantonsschule Wettingen	Gold
2	Caroline	Hasler	Aarau AG	Neue Kantonsschule Aarau	Gold
3	Nina	Kathe	Suhr AG	Alte Kantonsschule Aarau	Gold
4	Martin	Breu	Niederwil SO	Kantonsschule Solothurn	Gold
5	Sandro	Meier	Schinznach Bad AG	Neue Kantonsschule Aarau	Silber
6	David	Melillo	Windisch AG	Kantonsschule Wettingen	Silber
7	Seline	Schmid	Lengnau AG	Kantonsschule Wettingen	Silber
8	Henry	Wetton	Affoltern a. Albis ZH	Kantonsschule Limmattal	Silber
9	Till	Epprecht	Wald ZH	Kantonsschule Zürcher Oberland	Bronze
10	Jonas	Kurmann	Ausserberg VS	Kollegium Spiritus Sanctus	Bronze
11	Yvan	Rime	La Tour-de-Trême FR	Collège du Sud	Bronze
12	Florin	Kalberer	Seengen AG	Neue Kantonsschule Aarau	Bronze
13	Océane	Dupont	Saxon VS	Collège de St. Maurice	Diplom
14	Nils	Habich	Merenschwand AG	Kantonsschule Wohlen	Diplom
15	Rosa	Spycher	Chur GR	Kantonsschule Chur	Diplom
16	Joris	Gentinetta	Lachen SZ	Stiftsschule Einsiedeln	Diplom
17	Caspar	Morgenthaler	Liebefeld BE	Freies Gymnasium Bern	Diplom
18	Timo	Gimmi	Oberwangen TG	Kantonsschule Wil	Diplom

**Rangliste  
Fürstentum Liechtenstein**

Rang	Vorname	Nachname	Wohnort	Schule	Auszeichnung
1	Joel	Biedermann	Schellenberg	Liechtensteinisches Gymnasium	Gold